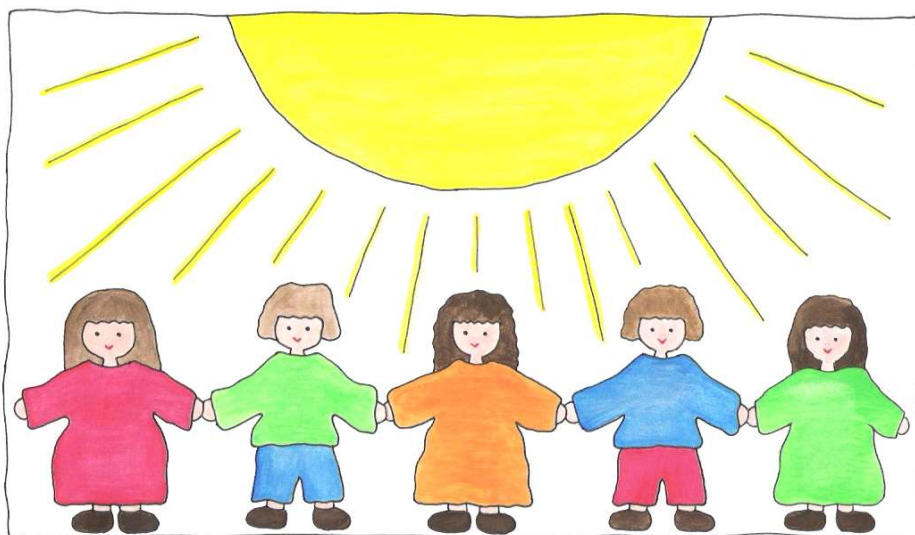


Mein Kind kommt in den



KINDERGARTEN

St. Laurentius

*Informationsbroschüre
des Kindergartens „St. Laurentius“
Bayernstr. 10, 63849 Leidersbach/ Roßbach
Tel.: 06092/207
Fax.: 06092/823973
e-mail.: kiga-rossbach@web.de
Homepage: www.kiga-rossbach.de*

Unser Kindergarten stellt sich vor

Liebe Eltern!

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für unsere Einrichtung interessieren.
Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen erste Informationen über unseren Kindergarten vermitteln.

Der Kindergarten St. Laurentius orientiert sich an den christlichen Werten.
Als katholische Einrichtung ist die christliche Erziehung die Grundlage für unsere pädagogische Arbeit.

Unsere Einrichtung besteht aus drei altersgemischten Gruppen
(Schmetterlingsgruppe, Krokodilgruppe und Hasengruppe).

Der Kindergarten gehört dem Dachverband der Caritas Würzburg an.
Der Träger ist der St. Laurentiusverein Roßbach.
Die Vorstandschaft besteht aus 1. und 2. Vorstand, Kassier, Schriftführer, evtl. Beisitzer und einem Vertreter der Kirchengemeinde.

Die Vorstandschaft ist hauptsächlich für die organisatorischen Belange des Kindergartens verantwortlich.

Darunter fallen Aufgaben, wie z.B.:

- das Verhandeln und Abwickeln der Zuschussanträge mit der Caritas, Landratsamt und Gemeinde
- die Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinde
- die öffentliche Repräsentation bei Tagungen, Trägerversammlungen oder Vereinssitzungen
- alle Personal Angelegenheiten
- Verwaltung der Vereinskasse u.v.m.

Die Vorstandschaft wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung alle drei Jahre neu gewählt.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Vorstandschaft, Team, Elternbeirat und Ihnen liebe Eltern ist für den Kindergartenalltag von großer Bedeutung.

**Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit
Vorstandschaft, Elternbeirat und Kindergartenteam**

1. Pädagogische Aspekte

Ein Kindergartenkind werden:

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für Ihr Kind ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt - es erschließt sich eine neue und noch „unbekannte“ Welt.

Auch für Sie als Eltern, ist der Kindertageneintritt ein „Neuanfang“.

Wir wünschen uns, dass sich Ihr Kind bei uns wohl fühlt und recht bald Freunde findet. Gemeinsam mit Ihnen, möchten wir es in seiner Entwicklung, zu einer selbstbewussten und selbständig handelnden Persönlichkeit begleiten.

Diese Zeit im Kindergarten gliedert sich für das Kind in 3 Bereiche:

- Orientierung

Die „Neuen“ sind am Anfang oftmals Zuschauer. Sie hören und sehen aber sehr genau hin und orientieren sich an anderen Kindern. Oft lösen sie sich nur schwer von Bezugspersonen. Sie brauchen Nähe und Sicherheit die wir, die neuen Bezugspersonen, den Kindern geben.

- Ausprobieren

Sobald das Kind den Ablauf kennt und sich mit den Regeln vertraut gemacht hat, versucht es Anerkennung zu bekommen und geht vermehrt auf andere Personen zu. Die Kinder werden in ihrem Spiel selbständiger und eigenverantwortlicher.

- Eingliederung

Das Kind kennt sich nun gut in seiner Gruppe aus. Es hat einen kleinen Freundeskreis und Vertrauen zu den Erzieherinnen aufgebaut.

Nun kann das Kind Angebote annehmen, für die es vorher noch zu unsicher war.

Die Kinder sind nun Teil der Gemeinschaft - jedes auf seine eigene Weise.

Für die Kinder kann der Kindergarten in den ersten Wochen anstrengend sein.

Zu Hause benötigt es deshalb eine Ruhephase zum Entspannen, um die Eindrücke verarbeiten zu können.

So läuft der Tagesablauf im Kindergarten ab

Ankommen

Die Kinder werden gebracht. Bei ihrem Eintreffen in der Gruppe ist es uns wichtig, jedes Kind zu begrüßen. Wir legen Wert darauf, dass jedes Kind weiß, dass es wahrgenommen, erkannt und willkommen geheißen wird. Blickkontakte, einen „Guten Morgen“ wünschen oder Körperkontakt (Handgeben) zeigen dem Kind:

„Ich habe dich gesehen und freue mich, dass du da bist“

Wohlfühlen

Die Kinder widmen sich nun ihren Vorlieben, Freunden und ihren Interessen. Sie genießen ihre Zeit im Kindergarten und nutzen jede Möglichkeit zum Ausprobieren, Bewegen, Lernen und Toben.

Verabschieden

Nach dem Aufräumen runden wir den Tag mit einem spannenden, lustigen gemütlichen und informativen Stuhlkreis ab und lassen ihn angenehm ausklingen.

Das braucht ein Kindergartenkind:

- Tasche für das Frühstück und die Elternpost bzw. Waldrucksack
 - Brotdose, um unnötigen Müll zu vermeiden
 - Lieblingstasse
 - Becher für den Waldtag
 - Bequeme Kleidung am Turntag
 - Gymnastikschläppchen
 - Hausschuhe mit fester Sohle
 - Gummistiefel, Regenhose- und Regenjacke
 - Wechselkleidung/ nach Bedarf
 - Evtl. Windeln und Feuchttücher
 - In der Anfangszeit ist eine Jogginghose oder andere bequeme Kleidung ratsam
-
- **Bitte alles deutlich mit NAMEN kennzeichnen**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 7.00 Uhr – 16.30 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr – 15.00 Uhr

Bring und Abholzeiten: 7.00 Uhr – 9.00 Uhr
12.00 Uhr – 16.30 Uhr

Der Kindergartenbeitrag

Buchung für das aktuelle Kindergartenjahr Stand: 1.1.2021

| Tägliche Buchungszeit: | Monatlicher Elternbeitrag: |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| über 3-4 Std. | 120,-€ |
| über 4-5 Std. | 135,-€ |
| über 5-6 Std. | 150,-€ |
| über 6-7 Std. | 165,-€ |
| über 7-8 Std. | 180,-€ |
| über 8-9 Std. | 195,-€ |
| Über 9-10 Std. | 210,-€ |

Der Vereinsbeitrag für den Kindergartenverein St. Laurentius beträgt jährlich 16,-€

Die Geschwisterkindermäßigung beträgt 17,-€

Das tägliche Mittagessen kostet 2,60€ pro Essen und wird in der Gruppe gezahlt.

**Der Kindergartenbus 1 Fahrt täglich 5,-€ pro Monat
2 Fahrten täglich 10,-€ pro Monat**

Durch den neuen Beitragszuschuss der bayerischen Landesregierung (100,-€ pro Kind ab dem 3. Lebensjahr) verringert sich der durch die Eltern zu zahlende Beitrag entsprechend. Das Krippengeld, für Kinder unter 3 Jahren muss von den Eltern beantragt werden.

Mittagszeit im Kindergarten

Viele Kinder verbringen die Zeit von 7.00 Uhr - 15.00 Uhr oder von 7.00 Uhr - 16.30 Uhr in unserer Einrichtung.

Diese lange Zeit von der Familie getrennt zu sein ist für viele Kinder eine neue Erfahrung. Hinzu kommt noch, dass der Tag in der Einrichtung erlebnisreich und anstrengend ist. Diese Situation erfordert sowohl vom Personal, als auch von den Eltern, viel Einfühlungsvermögen für die Kinder.

Die Eingewöhnungszeit beträgt im Kindergarten ca. 4 Wochen. So haben wir viel Zeit, dass das Kind sich langsam an die neue Situation gewöhnt.

Wir schaffen bereits beim Mittagessen eine gemütliche Atmosphäre.

Es gibt keine Essenszwänge.

Schon sehr schnell kennen wir die Kinder und ihre Essgewohnheiten.

Unser Essen ist abwechslungsreich und nahrhaft.

Wir motivieren die Kinder unbekannte Speisen erst zu probieren und sich dann zu entscheiden!

Das Bestellen von Mittagessen ist täglich möglich. An jeder Gruppenpinnwand hängt eine Liste und der jeweilige Menüplan aus.

Jeden **MITTWOCH** findet unser „**Gesundes Frühstück**“ statt. Wir möchten mit den Kindern gemeinsam gesunde Kost zu uns nehmen.

Hierfür dürfen Sie liebe Eltern abwechselnd mit ihren Kindern einkaufen gehen. Das Geld und den Einkaufstermin bekommen Sie von der Einrichtungsleitung.

Außerdem nehmen wir an den EU - Projekten „Schulobst“ und „Schulmilch“ teil.

Die Kinder können täglich kostenfrei Obst und Gemüse beim Frühstück oder am Nachmittag probieren.

Die Schulmilch wird zum „gesunden Frühstück“ oder bei Bedarf ausgeschenkt.

2. Organisatorische Aspekte

Aufsicht

Während des Kindergartenjahres übernehmen wir die Aufsicht über Ihr Kind.

Wenn Sie Ihr Kind in den Kindergarten bringen, dann begleiten Sie es bitte bis in den Gruppenraum und übergeben es der jeweiligen Erzieherin. Erst dann beginnt unsere Aufsichtspflicht. Sie endet damit, indem Sie Ihr Kind persönlich abholen, oder durch eine andere „volljährige“ Person, die Sie beauftragt haben, abholen lassen.

Die Buskinder werden von uns am Kindergartenbus in Empfang genommen und nach Kindertageschluss auch wieder dorthin gebracht.

Krankheit

Sollte Ihr Kind einmal krank sein, bitten wir Sie, uns dies telefonisch mitzuteilen. Außerdem sind wir verpflichtet, die Eltern über ansteckende Krankheiten, wie Röteln, Masern, Windpocken usw. zu informieren.

Bei meldepflichtigen Krankheiten, z.B. Salmonellen benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung.

Bitte lesen Sie das Beiblatt -Infektionsschutzgesetz- in den Anmeldeunterlagen sorgfältig durch. Außerdem erhalten sie von uns bei Eintritt ihres Kindes in den Kindergarten das Informationsblatt „Geimpft – Geschützt“ .

Versicherung

- Die Kinder sind in unserer Einrichtung unfallversichert.
- Während des Aufenthaltes in der Einrichtung, auf dem direkten Weg von und zur Einrichtung
- Während allen Veranstaltungen der Einrichtung, auch außerhalb des Grundstückes (Spaziergang, Waldtage, Waldwoche, Ausflüge....)

Informationen und Regeln

Pünktlichkeit :

Um 9.00 Uhr geht es richtig los,

... dann schließt die Kindergartentüre und der Vormittag beginnt. Wir bitten Sie, Ihr Kind pünktlich in den Kindergarten zu bringen und sowohl die Bring- als auch die Abholzeiten einzuhalten.

Vielen Dank!

Frühstück:

Die Kinder frühstücken alle gemeinsam in der Gruppe.

Ihr Kind ist den ganzen Vormittag aktiv und benötigt daher viel Energie.

Daher bitten wir Sie, ihrem Kind ein gesundes, ausgewogenes Vesper mitzugeben und weitestgehend auf Süßigkeiten zu verzichten.

In der Einrichtung steht für die Kinder Tee und Wasser bereit.

Kindergartenbus:

Der Kindergartenbus fährt täglich für alle Kindergartenkinder aus dem Ortsteil Volkersbrunn, Kindersitze sind vorhanden.

Alle „Buskinder“ haben ein Kommunikationsheft für Infos zwischen Erzieherinnen und Eltern.

Dieses Heft sollte täglich kontrolliert werden.

Das Kindergartenteam stellt sich vor:

- **Barbara Martin** - Kindergartenleitung, Erzieherin
- „Fuchsbau“
- **Birgit Medek** - Erzieherin
- Gruppenleitung „Schmetterlingsgruppe“
- **Viola Krajewski** - Kinderpflegerin in der „Schmetterlingsgruppe“
- **Daniela Zengel** - Erzieherin „Schmetterlingsgruppe“
- **Isabell Killmann** - Erzieherin
- Gruppenleitung „Krokodilgruppe“
- **Irina Schwinn** - Erzieherin „Krokodilgruppe“
- **Anja Marx** - Erzieherin
- Gruppenleitung „Hasengruppe“
- **Katja Wolfert** - Erzieherin „Hasengruppe“
- **Martina Müller** - Erzieherin „Werkangebote“

3. Elternarbeit

- An unserem **Infoabend** im Januar erhalten Sie erste Informationen zu unserer pädagogischen Arbeit und erhalten einen Termin für unser **Anmeldegespräch**.
- Wir bieten in regelmäßigen Abständen **Elterngespräche** an und vereinbaren mit Ihnen einen Termin, an dem wir ohne Zeitdruck und in Ruhe ein Gespräch führen können. In diesem Gespräch findet ein Austausch statt und wir geben Informationen zum aktuellen Entwicklungsstand des Kindes.
- Bei **Tür- und Angelgesprächen** werden täglich wichtige Informationen ausgetauscht.
- Während des Kindergartenjahres finden bei uns zwischen 3 und 4 **Elternabende** zu verschiedenen Themen statt.
z.B. Gruppenelternabende, Bastelabende, Elternabende mit Referenten und der Schule...
- Kurz bevor Ihr Kind zu uns in die Einrichtung kommt, darf es 1-2 Vormittage im Kindergarten **schnuppern**.
- Wir feiern gerne die **Feste** im Jahreskreis, wie St. Martin, Nikolaus, Sommerfest, Stockbrotfeuer usw.
Diese Aktivitäten bieten die Möglichkeit zum Kennenlernen, Plaudern und zum gemütlichen Beisammensein.
- Einmal im Jahr starten wir eine **Umfrage** an alle Eltern. In dieser können Sie ihre Anliegen, Wünsche und Anregungen äußern.
- Wir bieten ab Januar **Hospitationen** in der Gruppe Ihres Kindes an. Sie können einen Vormittag in der Gruppe schnuppern und so einen Einblick in das Tagesgeschehen erhalten.
- Außerdem erhalten Sie **Einladungen und Elternbriefe** über die aktuellen Termine und Informationen zum Kindergartenalltag.
- Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer **Homepage**.

Zu Beginn des Kindergartenjahres wird der **Elternbeirat** gewählt. Er vertritt die Interessen der Eltern und hat die Aufgabe, zwischen diesen, dem Kindergartenteam und dem Träger zu vermitteln.

Bei der Planung und Durchführung von Festen wirkt der Elternbeirat unterstützend mit und organisiert Veranstaltungen, wie z.B. St. Martin, Basare, Elterncafe u.v.m.

Der Elternbeirat ist ein wichtiges Gremium im Kindergarten, ohne dessen Hilfe vieles nicht möglich wäre.

4. Bildungs- und Erziehungsarbeit

Spiel als Prinzip unserer pädagogischen Arbeit

Die Begriffe „Kindheit und Spiel“ gehören untrennbar zusammen.

Das Spiel ist das wichtigste Tun des Kindes, denn nur im und durch das Spiel kann es seine Kräfte und Fähigkeiten entfalten.

Das Spiel steht im Mittelpunkt unseres Erziehungs- und Bildungsauftrags und durchdringt alle Schwerpunkte:

- **Sozialerziehung**
- **Religiöse Erziehung**
- **Elementare Kommunikations- und Kreativitätserziehung**
- **Rhythmisch-musikalische Bewegungserziehung**
- **Bildnerisches Gestalten**
- **Spracherziehung**
- **Erziehung zu Umwelt und Naturverständnis**
- **Gesundheitserziehung**

Vorschularbeit:

Ab Oktober beginnt für unsere „Großen“ ein Vorschulprojekt.

Die Kinder treffen sich an 3-4 Tagen in der Woche von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr im „Fuchsbau“. Dort werden spezielle Einheiten und Spiele für die Vorschulkinder angeboten. Der

Waldtage und Waldwoche:

Der Wald bietet uns einen großen Erfahrungsraum. Wir verstehen die wöchentlichen Waldtage in die nähere Umgebung des Kindergartens, auf unserer „Hutzelhöhe“ und die Waldwoche in Roßbach als Ergänzung und Bereicherung unserer pädagogischen Arbeit.

Ein Aufenthalt im Wald ermöglicht aus pädagogischer Sicht für die gesamte kindliche Entwicklung förderliche Erfahrungen, die in vergleichbarer Form und Vielfalt kaum in einem anderen Umfeld gemacht werden können.

Wie Eltern die Eingewöhnung unterstützen können

Bereiten Sie Ihr Kind schon zu Hause auf die Kindergartenzeit vor:

- ▶ Reden Sie mit ihrem Kind positiv über den Kindergarten, vermitteln Sie ihm, dass es schon „groß“ ist, und ihn schon bald besuchen darf.
- ▶ Beteiligen Sie Ihr Kind beim Kauf der Kindergartentasche und Hausschuhe.
- ▶ Im Kindergarten wird es mit vielen Kindern zusammen sein, Freunde finden und viele neue Spiele kennen lernen.
- ▶ Vermitteln Sie ihrem Kind, dass sie es liebhaben und es nicht „abschieben“ wollen.
- ▶ Sagen Sie ihm, dass der Kindergarten nun der Arbeitsplatz des Kindes ist, und dass sie es wieder abholen kommen
- ▶ Das Kind muss sich auf Sie verlassen können, es vertraut ihnen.
- ▶ Nehmen Sie das Angebot des Schnuppertages wahr, und besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind unsere Einrichtung.
- ▶ Sagen Sie ihm, wenn es Hilfe braucht, dass die Erzieherinnen für es da sind.

Die Kindergartenzeit beginnt.

- ▶ Nehmen Sie sich Zeit, wenn Sie Ihr Kind morgens in die Einrichtung bringen.
- ▶ Verabschieden Sie sich von ihrem Kind, gehen Sie nicht heimlich weg und versichern Sie ihm, dass sie es wieder abholen kommen.
- ▶ Wenn die Kinder weinen, fällt der Abschied besonders schwer. Aus Erfahrung können wir sagen, dass auch diese Zeit vorübergehen wird.
- ▶ Kinder lassen sich leicht ablenken. Meist hören sie zu weinen auf, wenn die Mutter aus ihrem Blickfeld verschwunden ist. Wenn sie sich versichern wollen, dass es ihrem Kind gut geht, so können sie dies mit einem Anruf tun.
- ▶ Suchen Sie auf jeden Fall den Kontakt zu den pädagogischen Fachkräften ihrer Gruppe auf, wenn Sie sich unsicher sind oder Fragen haben. Machen Sie gemeinsam aus, wie die Ablösung des Kindes verlaufen kann.